

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt: Beate Maria Hagen

Leiterin Vereins- und
Mitgliederwesen,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 629 80-614

Fax: 030 629 80-150

E-Mail: presse@deutscher-verein.de



4. Dezember 2020

Bürgerschaftliches Engagement ist unverzichtbar für den gesellschaftlichen Zusammenhalt

Berlin – „Das bürgerschaftliche Engagement ist eine tragende Säule unserer sozialen Gemeinschaft“, sagte Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. anlässlich des Tages des Ehrenamtes. „Es hilft, die für eine demokratische Gesellschaft unverzichtbaren Werte zu pflegen und sie immer wieder von neuem zu aktivieren: Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Eigenverantwortung und Teilhabe. Insoweit ist es auch für unseren Sozialstaat unverzichtbar.“

Löher betont, dass freiwillig Engagierte Wertschätzung sowie förderliche – rechtliche und organisatorische – Rahmenbedingungen brauchen. Dazu gehört ggf. auch eine hauptamtliche Begleitung des Ehrenamtes. Aber auch Qualifizierungen, die die eingebrachten Kompetenzen fördern und stärken, motivieren und vermitteln ehrenamtlich Engagierten Wertschätzung. Das seien Voraussetzungen dafür, dass Freiwillige bereit sind, ihr Wissen, ihre Kompetenzen und ihre Zeit für das Gemeinwohl einzusetzen.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer, der privatgewerblichen Anbieter sozialer Dienste und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der Sozialen Arbeit, der Sozialpolitik und des Sozialrechts. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation sowie der Migration und Integration. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.